



ÖSTERREICHISCHER ROCK'N'ROLL & BOOGIE WOOGIE TANZSPORTVERBAND

Rock'n'Roll Akrobatik | Boogie Woogie | Lindy Hop | Jitterbug | Swing | Bugg

Observer-Richtlinie

Österreichischer Rock'n'Roll und Boogie Woogie Tanzsportverband

April 2018 / Mag.^a Sabine Schaller

Österreichischer Rock'n'Roll und Boogie Woogie Tanzsportverband

ZVR Nr.: 735368487 • Postadresse: Paulustorgasse 6, A-8010 Graz, Austria

Web: <http://www.orr.at> • Email: office@orr.at

Bankverbindung: Raiffeisen Bank St. Ruprecht an der Raab • BLZ: 38103

Kontonummer: 5.102.637 • IBAN: AT58 3810 3000 0510 2637 • BIC: RZSTAT2G103

Kontoinhaber: Österreichischer Rock'n'Roll und Boogie Woogie Tanzsportverband

Member of



1. Einleitung:

Um alle ÖRBV- und WRRC-Regelungen erfüllen zu können, gibt es klare Richtlinien welche Aufgaben, welcher Official auf einem ÖRBV-Turnier hat.

Es ist wichtig, dass jeder Official seine Rolle und seine Aufgaben klar erkennt um unklare Situationen oder Konflikte zu vermeiden.

Im Falle eines Disputs ist der Supervisor der entscheidungsberechtigte Official.

Die Observer-Richtlinie ist für alle als Leitfaden gedacht. Bei Änderungen im Reglement ist die Observer-Richtlinie in angepasster Form zu verwenden.

2. Aufgaben Officials:

Supervisor: Der Supervisor ist grundsätzlich dafür zuständig, das Turnier zu überwachen. Alle Regelungen die zwischen dem ÖRBV und dem Veranstalter gelten sind zu beachten. Der Supervisor ist auch für die Überwachung der Arbeit/des Verhaltens der restlichen Officials, Aktiven und des Veranstalters zuständig.

Observer: Observer haben die Aktiven während ihrer Performance auf der Fläche zu überwachen und darauf zu achten, dass alle Regelungen gemäß ÖRBV-TO erfüllt werden.

Scrutineers: Die Scrutineers sind dafür zuständig, das Turnier technisch zu überwachen in Bezug auf das Auswertungssystem. Wenn Unregelmäßigkeiten festgestellt werden, dürfen sie nicht selbst tätig werden bzw. entscheiden, sondern es ist der Supervisor hinzuzuziehen.

Judges: Judges sind dafür zuständig, eigenständig und objektiv die Performance der Tänzer zu bewerten.

3. Profil Observer:

Haupt-Aufgabe: Observer haben die Aktiven während ihrer Performance auf der Fläche zu überwachen und darauf zu achten, dass alle Regelungen gemäß ÖRBV-TO erfüllt werden.

Grenzen der Kompetenzen: Observer ist es nicht gestattet/sind nicht dafür verantwortlich Judges während der Veranstaltung zu überwachen/kontrollieren.

Observer ist es nicht gestattet/sind nicht dafür verantwortlich den Veranstalter während der Veranstaltung zu überwachen/kontrollieren.

Erfordernisse: Ausbildung lt. ÖRBV-Turnierordnung

Observer müssen sich in den Regeln auskennen, und auch die Interpretationen dazu kennen, ohne selbständige persönliche Interpretationen vorzunehmen.

Kenntnisse: Observer müssen die Regelungen bezüglich Veranstaltungs-Regelungen kennen, das Auswertungssystem und die Sanktionen die im Reglement festgelegt sind.

Im Allgemeinen wird die Entscheidung des Observers durch folgende „Karten“ angezeigt:

- Green Card: Keine Missachtung der Regeln
- Yellow Card: Kleine Missachtung, keine Abzüge
- Red Card: Große Missachtung, Abzug, muss bekannt gemacht werden und vom Supervisor bestätigt werden.
- Black Card: Disqualifikation – nur vom Supervisor

4. Wie wird kontrolliert?

Die Observer sitzen zusammen in der Mitte der Judges.

Die Observer bekommen vom Protokoll eine spezielle Startliste, bei denen alle Akros aufgelistet sind, ebenso wie alle bereits vergebenen gelben Karten.

Alle Auffälligkeiten zu Paaren müssen notiert werden; auch die Gründe für die Vergabe von Karten.

Wenn eine Karte vergeben wurde, muss der Observer für Rückfragen verfügbar sein und klar darlegen können, wieso die Sanktion vergeben wurde.

Es ist darauf zu achten, dass die Paare ab der ersten Runde alle Richtlinien einhalten um in Semifinale und Finale Karten (insbesondere rote Karten) zu vermeiden.

5. Was muss kontrolliert werden?

Länge der Performance/Musik:

Bei Paaren wird die Stoppuhr bei der ersten Bewegung gestartet und bei der letzten Bewegung gestoppt.

Bei Formationen wird die Stoppuhr beim ersten Ton gestartet und beim letzten Ton gestoppt.

Toleranz bei der Messung der Maximal-Länge sind 5 Sek. Die Minimal-Länge muss eingehalten werden.

Dress Code: Der Observer muss die Turnier-Kleidung der Aktiven überwachen. Wenn das Kostüm nicht den Erfordernissen entspricht, ist eine gelbe Karte zu vergeben. Die Aktiven haben die Chance bis zur nächsten Runde die Erfordernisse zu erfüllen. Wurden keine Änderungen vorgenommen, so ist die rote Karte zu vergeben.

Accessoires: Siehe Dress Code. Accessoires sind im aktuellen Dress Code mitgeregelt.

Der Observer hat bei der ersten Auffälligkeit bereits eine Warnung auszusprechen (auch außerhalb der Performance auf der Fläche). Wenn diese Warnung nicht beherzigt wird, ist eine gelbe Karte zu vergeben.

Figurenbegrenzungen:

Figurenbegrenzung FT MCFS/MCCS, Juveniles/Beginners, Girls – SL 4

- Figuren mit mehr als 180° Rotation um die Körper Tiefenachse sind nicht erlaubt (zB „Rad“).
- Alle Figuren sind erlaubt, auch wenn eine Person diese nicht alleine ausführen kann, solange mindestens ein Bein den Boden berührt. Es ist in jedem Fall dennoch verboten, den Partner hochzuheben.
- Abschlussfigur ≠ Abschlusspose
- Abschlussfigur (Letzte Bewegungen vor der Abschlusspose): Darf keine Akrobatik sein.
- Abschlusspose muss dem Safety Level der jeweiligen Klasse entsprechen.
- Bei Verfehlungen zu diesen Regeln: gelbe/rote Karte je nach Runde

Figurenbegrenzung Junioren – SL 3

- Maximal 4 Akrobatische-Elemente, maximal 2 davon als Kombination (exkl. Rotationen)
- Siehe ÖRBV/WRRC-TO zu den Erfordernissen
- Abschlussfigur ≠ Abschlusspose
- Abschlussfigur (Letzte Bewegungen vor der Abschlusspose): Darf keine Akrobatik sein.
- Abschlusspose muss dem Safety Level der jeweiligen Klasse entsprechen.
- Bei Verfehlungen zu diesen Regeln: gelbe/rote Karte je nach Runde

Figurenbegrenzung Akrobatik MCFS/MCCS/C-Class:

- Figurenbegrenzungen lt. Dokumenten WRRC
- Überwachung ob die eingemeldete Figuren getanzt werden.
- Gelbe Karten sind selten zu vergeben, eher die Reduzierung der Punkte (z.B. Staff->Kosac-Jump) oder Rote Karte bei Überschreitung der Figurenbegrenzung.

Erforderliche Elemente in allen Tanzrunden:

- Dance Group 1 – Grundschrirte
 - Bei Missachtung: gelbe/rote Karte
 - Jeder Grundschrirte muss gezählt werden entsprechend DG1. Auch „schlecht“ ausgeführte GS! Die Qualität wird nicht beurteilt, nur die Quantität.
 - Mind. 2/3 des GS müssen mit Handhaltung erfolgen
- Anzahl/Angaben der Akrobatikelemente
 - C-Class
 - MCCS (Gruppen 1-4 sind verpflichtend)
 - MCFS (Gruppen 1-4 sind verpflichtend)
- Alle Akrobatikelemente müssen korrekt ausgeführt werden, sonst kann das Element nicht gezählt werden (keine Punktevergaben bzw. Verlust der Akrobatik-Gruppe)

6. Vergabe von Sanktionen (beim ersten Auftreten)

Diese Tabelle zeigt an, in welchen Runden welche Karte beim ersten Auftreten zu vergeben ist.

Missachtung	Alle runden exkl. Finale	Finale	Wer?
Länge der Performance / Länge der Musik	Gelb	Rot	Observer
Dress Code / Accessoires	Gelb	Rot	Observer
Figurenbegrenzung lt. Punkt 5 (exkl. Figurenbegrenzungen erlaubte Akrobatik und Punktevergabe Akrobatik C-Class/MCCS/MCFS)	Gelb	Rot	Observer
Figurenbegrenzungen erlaubte Akrobatik C-Class/MCCS/MCFS	Rot	Rot	Observer
Punktevergabe Akrobatik C-Class/MCCS/MCFS	Punktekorrektur	Punktekorrektur	Observer
Nicht Erscheinen auf der Fläche nach 2maligem Aufruf	Lt. ÖRBV-TO	Lt. ÖRBV-TO	Observer + Supervisor
Unsportliches Verhalten lt. ÖRBV-TO	Schwarz	Schwarz	Supervisor
Alkohol, Drogen, Ethik-Kodex	Schwarz	Schwarz	Supervisor

Wurde in einer Runde eine gelbe Karte vergeben und tritt in der nächsten Runde wieder eine Missachtung auf, dann wird aus einer gelben Karte eine rote Karte – auch wenn es sich nicht um das selbe Vergehen handelt.

7. Korrekturen Akrobatik:

Allgemeine Kontrollen alle Klassen:

Alle Akrobatik-Figuren:

- Punkte werden auf 0 korrigiert, wenn die Akrobatikgruppe komplett anders ist als angegeben (zB Vorwärts statt Rückwärts).
- Alle Akrobatik-elemente müssen vertikal durchgeführt werden, nicht lateral => 0 Punkte
- Minimal-Erfordernisse für Akrobatik-Gruppen:
 - Rotationen: 3 Umdrehungen
 - Dives: Exit between legs (Dame kopfüber) oder Front dive (Dame kopfüber auf der Brust des Partners)
 - Forward, Backward, Sideways: Hüfte der Dame muss über ihrem Kopf sein (C-Klasse => Siehe Katalog!)

Kombinationen:

- ungeplanter Bodenkontakt: Nur die Elemente vor dem Bodenkontakt dürfen bei den Punkten berücksichtigt werden.
- Kombinationen gelten nur, wenn nicht mehr als 4 Schläge zwischen den Elementen sind.
- Bei Kombinationen gibt es für die Landung Punkte: Wenn kein Landing gesichtet werden kann – keine Punkte!

Sturz:

- Beide Partner verlieren die Kontrolle:
 - Balanceverlust und eindeutiger Verlust der Körperkontrolle während der Landung. Unterkörper, Knie, Gesäß oder jeder Teil des Oberkörpers haben Kontakt mit dem Boden.
 - Judges vergeben -30 Punkte für jeden Sturz während der Darbietung.
 - => Unterschied zu "Touch" oder "Contact" der Füße bei Dive!
 - => Unterschied zu "To touch the floor with the hands after landing"!
- Bewertung der Judges und des Observers was bisher gesehen wurde.
- Nach dem Sturz wird weitergetanzt:
 - FT-Judges: Es muss in jeder Situation einzeln bewertet werden, ob ein Taktfehler vorliegt, ob die Choreographie beeinflusst wurde, etc. Dies ist zu bewerten.
 - Akro-Judges: Die Akrobatik bis zum Sturz muss bewertet werden, je nachdem wann der Sturz passiert. Das heißt nicht, dass die Akrobatik zwingend mit „X“ (-100% = 0 Punkte) bewertet werden muss, wenn zB „nur“ die Landung schlecht war und zum Sturz geführt hat. (Die Akrobatik kann vermutlich/voraussichtlich nicht mit „OK“ bewertet werden, da irgendetwas zum Sturz geführt hat – ist aber für jede Situation einzeln zu bewerten.)
=> Akrobatik bis zum Sturz bewerten
=> „Fall“ bei dieser Akrobatik drücken
 - Observer: Es muss überprüft werden, ob die Akrobatik strukturell getanzt wurde und mit „OK“ bestätigt werden kann, oder ob die Akrobatik mittels „X“ auf Null Punkte gesetzt wird (Bzw. ob bei Kombinationen Punkte reduziert werden müssen.
=> Prüfung der Observer ist unabhängig von der Bewertung/Einschätzung der Judges!

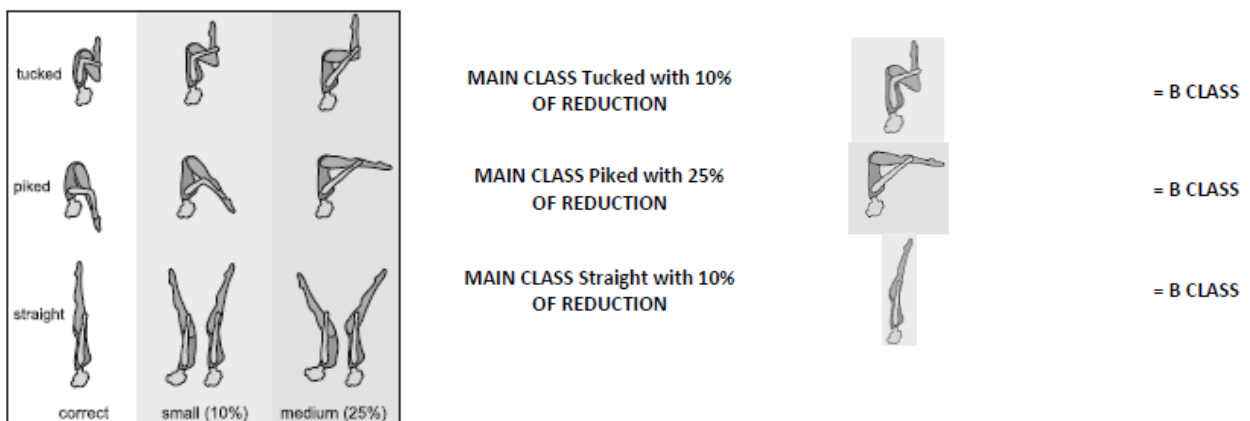
- Nach dem Sturz wird NICHT weitergetanzt:
 - FT-Judges: Was bis dahin gezeigt wurde, ist so zu bewerten. (Es wird Unterschiede geben ob ein Sturz mit Abbruch der Darbietung am Beginn oder am Ende des Programms passiert.) => Keine zusätzlichen Abzüge vergeben.
 - Akro-Judges: Die Akrobatik bis zum Sturz muss bewertet werden, je nachdem wann der Sturz passiert. Das heißt nicht, dass die Akrobatik zwingend mit -100% bewertet werden muss, wenn zB „nur“ die Landung schlecht war und zum Sturz geführt hat. (Die Akrobatik kann vermutlich/voraussichtlich nicht mit „OK“ bewertet werden, da irgendetwas zum Sturz geführt hat – ist aber für jede Situation einzeln zu bewerten.) => Akrobatik-Elemente, die nicht gezeigt wurden, müssen mittels „X“ (-100% = 0 Punkte) bewertet werden.
 - Observer: Es muss überprüft werden, ob die Akrobatik strukturell getanzt wurde und mit „OK“ bestätigt werden kann, oder ob die Akrobatik mittels „X“ auf Null Punkte gesetzt wird (Bzw. ob bei Kombinationen Punkte reduziert werden müssen).
=> Prüfung der Observer ist unabhängig von der Bewertung/Einschätzung der Judges!
=> Akrobatik-Elemente, die nicht gezeigt wurden, müssen mittels „X“ auf Null Punkte gesetzt werden.
=> Überprüfung der Tanzzeit/Grundschritte/etc., kann zu weiteren Abzügen führen!

Spezielle Kontrollen alle Klassen:

Einfache/Doppelte Salti:

- Gehockt statt gebückt => -1 Punkt (2 Klicks)
- Gebückt statt gestreckt => -1 Punkt (2 Klicks)
- Gehockt statt gestreckt => -2 Punkte (4 Klicks)

- Gebeugte Beine bei gebückt/gestreckt FWD/BWD => Annahme, dass nächst niedrige Akrobatik gezeigt wurde => Korrektur lt. oben.
- Gestreckter Salto mit nach vorne gebeugtem Oberkörper => Korrektur zu gebückt
- Gestreckter Salto mit nach hinten gebeugtem Oberkörper => Korrektur Judges
- Die Ausführung ist für den Observer wichtig für die Vergabe der Punkte => Aber auch Aufgabe der Judges
- Observer müssen die Toleranzgrenzen der Judges kennen um eine richtige Beurteilung der Punktevergabe vornehmen zu können:
(Achtung MCFS ≠ MCCS!)

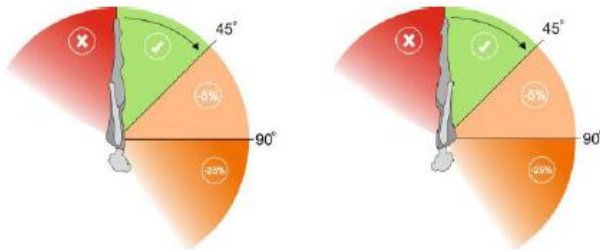


Schraube, Twist:

- Schraube/Twist mit mehr als 90° Abweichung => Korrektur der Punkte
 - 1/2 Schraube = 1 Punkt
 - 1/1 Schraube = 1.5 Punkte
 - Doppelschraube = 2 Punkte

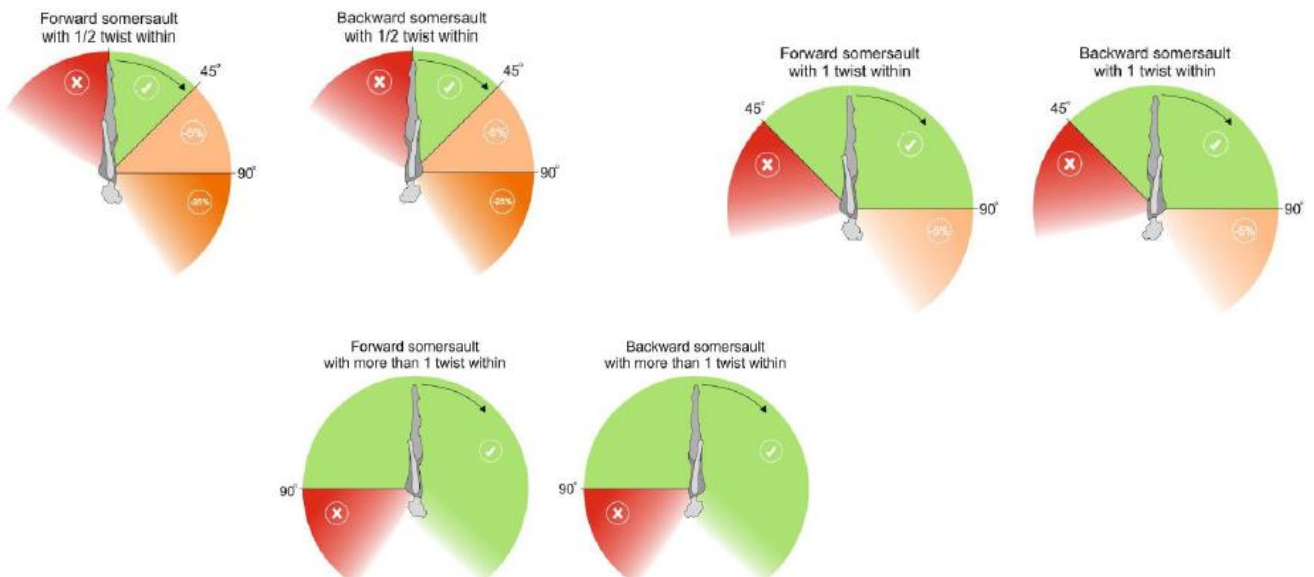
Schraube/Twist Main Class Contact Style:

- Alle Schrauben müssen so ausgeführt werden, dass klar erkennbar die Schraube erst NACH Erreichen der vertikalen Position mit Kopf nach unten startet.
- Start der 1/2 oder 1/1 Schraube VOR Erreichen der vertikalen Achse => Punktekorrektur auf NULL + Akrobatikgruppe wird nicht anerkannt + ggf. Karte
- Ausführung von 1/1 Schraube als 2x 1/2 Schraube in unterschiedliche Richtungen=> Punktekorrektur auf NULL + Akrobatikgruppe wird nicht anerkannt + ggf. Karte



Schraube/Twist Main Class Free Style:

- 3/2 Schraube BWD: 1/2 Schraube in der Flugphase + 1/1 Schraube nach Erreichen der Achse => Punktekorrektur auf NULL + Akrobatikgruppe wird nicht anerkannt + ggf. Karte
 - Warum? Weil durch die 1/2 Schraube in der Flugphase danach eine 1/1 Schraube FWD entsteht!
- Folgende Abbildungen für 1/2, 1/1 und mehr Schrauben:



Rotationen:

Der Observer korrigierte die Punkte in folgenden Fällen auf NULL

+ Akrobatikgruppe wird nicht anerkannt

+ ggf. Karte:

- Es werden nur 1 oder 2 Umdrehungen gezeigt
- Es werden 2+2 Umdrehungen gezeigt anstatt 4

Der Observer korrigiert die Punkte bei falschen Angaben in folgenden Fällen:

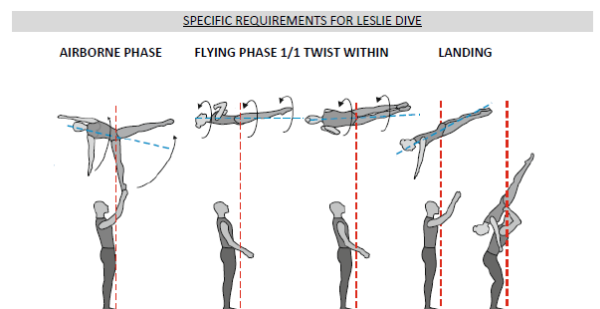
- Angabe 3+3 gleiche Richtung // Ausführung: 3+3 mit Richtungswechsel => -1 Punkt (2 Klicks)
- Angabe 3+3 gleiche Richtung // Ausführung: 3+2, 3+1 oder 2+3,1+3 => Reduktion auf theoretischen Wert von 3 Rotationen
 - A-Kugel (Shoulderball) = 6 Punkte (-4 Punkte, 8 Klicks)
 - Dulain (Dulain) = 6 Punkte (-4 Punkte, 8 Klicks)
 - Krawatte (Tie) = 5 Punkte (-5 Punkte, 10 Klicks)
- Angabe 3+3 Richtungswechsel // Ausführung: 3+2, 3+1 oder 2+3,1+3 => Reduktion auf theoretischen Wert von 3 Rotationen
 - A-Kugel (Shoulderball) = 6 Punkte (-3 Punkte, 6 Klicks)
 - Dulain (Dulain) = 6 Punkte (-3 Punkte, 6 Klicks)
 - Krawatte (Tie) = 5 Punkte (-4 Punkte, 8 Klicks)

Dive:

- Die Tänzerin landet auf dem Rücken des Partners, Beine sind über der horizontalen Linie während der Landung, kein Ausgang zwischen den Beinen des Herren:
 - ⇒ NULL Punkte, Akrobatikgruppe wurde erkannt (Klick auf „X“)
- Die Tänzerin landet auf den Armen des Herren, Kopf ist über der horizontalen Linie, Beine sind unter der horizontalen Linie
 - ⇒ NULL Punkte, Akrobatikgruppe wird nicht anerkannt, ggf. Karte
- Die Tänzerin landet auf dem Rücken des Partners, Beine sind über der horizontalen Linie während der Landung, Sturz vor Ausgang zwischen den Beinen des Herren:
 - ⇒ NULL Punkte, Akrobatikgruppe wird erkannt, -30 Punkte für Sturz
 - ⇒ Genaue Vorgehensweise bei Sturz siehe oben

Main Class Free Style: Leslie Dive:

- Dame muss die Schraube während der vertikalen Position ausführen
- Wird die Schraube während der Flugphase ausgeführt, wird die Akrobatik als 1/1 Twist erkannt => 8 Punkte, -2 Punkte (4 Klicks)
- Weitere Kriterien für einen Dive sind trotzdem zu beachten.



Main Class Contact Style – Spezielle Anforderungen:

- Auerbach: Körper der Dame muss bei der Ausführung über den Hüften des Herrn sein
- Auerbach kann als Einzelakro nur „Sitting on the Floor“ gestartet werden.
- Auerbach wird nur registriert, wenn die Dame hinter den Beinen des Herren sitzt.

- Takeoff (Flying Take off) bei Rolling Dive/Käsekehre ist nur bepunktet, wenn die Hüfte der Dame über dem Kopf des Herren ist.

- Rücken-an-Rücken oder Tessarin: Dame muss über die horizontale Linie gehen, sonst ist die Akrobatik für die AG gültig, danach => Ausführung Judges

- Es ist nicht erlaubt von Staff oder Bettarini in einer horizontalen Linie zu landen – am Landungspunkt muss der Kopf der Dame über der Hüfte der Dame sein!

Die Observer-Richtlinie ist für alle Observer als Leitfaden gedacht. Bei Änderungen im Reglement ist die Observer-Richtlinie in angepasster Form zu verwenden.

Foto/Abbildungen: ©WRRRC www.wrrc.org